

Mörike, Eduard: Suschens Vogel (1838)

- 1 Ich hatt' ein Vöglein, ach wie fein!
- 2 Kein schöners mag wohl nimmer seyn:
- 3 Hätt' auf der Brust ein Herzlein roth,
- 4 Und sung und sung sich schier zu todt.
- 5 Herzvogel mein, so wunderschön,
- 6 Jezt sollt du mit zu Markte gehn! —
- 7 Und da ich durch das Städtlein kam,
- 8 Es saß auf meiner Achsel zahm;
- 9 Und als ich ging am Haus vorbei
- 10 Des Knaben, dem ich brach die Treu,
- 11 Der Knab' just aus dem Fenster sah,
- 12 Mit seinem Finger schnalzt er da:
- 13 Wie horchet gleich mein Vogel auf!
- 14 Zum Knaben fliegt er husch! hinauf;
- 15 Der koset ihn so lieb und hold,
- 16 Ich wußt nicht, was ich machen sollt,
- 17 Und stund, im Herzen so erschreckt,
- 18 Mit Händen mein Gesichte deckt',
- 19 Und schlich davon und weinet' sehr,
- 20 Mir war, als rief' es hinterher:
- 21 „du falsche Maid, behüt' dich Gott,
- 22 Ich hab' doch wieder mein Herzlein roth!“